

Anlage zu TOP

Volksabstimmung

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

15.2



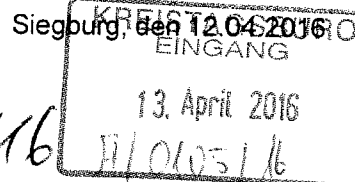
Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit

13. April 2016

Dr. Fleck
persönlich
abgegeben

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg



Arbeitslosigkeit, Hartz IV-Empfänger, Menschen mit Migrationshintergrund, derzeitige Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern, noch zu erwartende Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern für die 19 Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis
Anfrage gemäß § 12 Geschäftsordnung des Rhein-Sieg-Kreises zur nächsten Kreistagssitzung mit der Bitte um schriftliche Bekanntgabe

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

auf der Tagesordnung am 18.04.2016 im Kreisausschuss werden Sie über die Flüchtlingssituation im Rhein-Sieg-Kreis berichten und am 20.06.2016 im Sozialausschuss soll der Arbeitsmarktbericht 2015 und das Arbeitsprogramm des Jobcenters für 2016 vorgestellt werden. Angeregt durch einen „Ghetto-Report Deutschland“ zu der Thematik in einer großen Tageszeitung am 11.04.2016:
<http://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/problem/ghetto-report-deutschland-45300680.var=a.view=conversionToLogin.bild.html>

bitte ich um Bekanntgabe der folgenden Zahlen für die 19 Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises (Alfter bis Windeck):

1. a) Einwohnerzahl der Stadt/Gemeinde, b) Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten,
2. Arbeitslosigkeit in % der Personen 1b), Anzahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre,
3. Menschen in Hartz IV in % der Personen 1b), Anzahl der Jugendlichen unter 25 Jahre,
4. Menschen mit Migrationshintergrund in % der Personen 1a),
5. derzeitige Anzahl der Asylbewerber/Flüchtlinge in der Stadt/Gemeinde,
6. noch zu erwartende Anzahl der Asylbewerber/Flüchtlinge in der Stadt/Gemeinde für 2016,
7. Ist Ihnen bekannt, dass Länder gemäß Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 einmalig 0,25% ihrer Einwohnerzahl an Flüchtlingen aufnehmen sollen (entspricht 200.000 für die Deutschland, 1.500 für den Rhein-Sieg-Kreis, 100 für Siegburg, ...)? Wie viel beherbergt der Kreis derzeit? Stimmen Sie zu, dass wir diese Aufnahmeempfehlung um ein Vielfaches übererfüllt haben?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Fleck

Dr. Helmut Fleck
Kreistagsabgeordneter
-Volksabstimmung-

Kopie: Frau Vorsitzende des Ausschusses für
Soziales, Gleichstellung und Integration
Rechtsanwältin Sigrid Leitterstorf

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
30/30.2 Ausländerbehörde

30.05.2016

An den
Kreistagsabgeordneten Dr. Fleck

nachrichtlich

CDU-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
FDP-Kreistagsfraktion
DIE LINKE-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag FUW / Piraten
sowie Einzelabgeordnete im Kreistag

**Arbeitslosigkeit, Hartz IV-Empfänger, Menschen mit Migrationshintergrund,
derzeitige Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern, noch zu erwartende
Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern für die 19 Städte und
Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis**

Bezug: Ihre Anfrage vom 13.04.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Fleck,

Ihre o.g. Anfrage beantworte ich auf der Basis der verfügbaren Zahlen wie folgt:

1.

a) Einwohnerzahl der Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2015*
Alfter	23.267
Bad Honnef	25.266
Bornheim	46.957
Eitorf	18.629
Hennef (Sieg)	46.635
Königswinter	40.256
Lohmar	30.062
Meckenheim	24.050
Much	14.250
Neunkirchen-Seelscheid	19.535
Niederkassel	37.156
Rheinbach	26.937
Ruppichteroth	10.364
Sankt Augustin	54.988
Siegburg	40.073

Swisttal	17.834
Troisdorf	73.786
Wachtberg	20.126
Windeck	18.698
Rhein-Sieg-Kreis	588.869

***Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011**

Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, 01 Referat Wirtschaftsförderung, Fachbereich Statistik

b) Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2015

Gemeinde/Stadt	Beschäftigte
Alfter	2.468
Bad Honnef	6.736
Bornheim	8.640
Eitorf	4.616
Hennef (Sieg)	10.510
Königswinter	6.883
Lohmar	6.491
Meckenheim	7.008
Much	2.891
Neunkirchen-Seelscheid	3.115
Niederkassel	4.991
Rheinbach	5.787
Ruppichterath	1.360
Sankt Augustin	12.742
Siegburg	16.110
Swisttal	2.016
Troisdorf	25.954
Wachtberg	2.746
Windeck	2.427
Rhein-Sieg-Kreis	133.491

Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, 01 Referat Wirtschaftsförderung, Fachbereich Statistik, eigene Zusammenstellung auf Grund der Daten der BA

2.

a) Arbeitslosigkeit in % der Personen 1 b)

Da diese Zahl nicht vorliegt, stattdessen:

Übersicht der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II (Stand: April 2016)

Gemeinde/Stadt	Arbeitslose insgesamt
Alfter	343
Bad Honnef	369
Bornheim	681
Eitorf	568
Hennef (Sieg)	877
Königswinter	701
Lohmar	379
Meckenheim	538

Much	210
Neunkirchen-Seelscheid	254
Niederkassel	544
Rheinbach	437
Ruppichteroth	218
Sankt Augustin	1.343
Siegburg	1.294
Swisttal	265
Troisdorf	2.198
Wachtberg	222
Windeck	512
Rhein-Sieg-Kreis	11.951

Quelle: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit

b) Anzahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre (Stand: April 2016)

Gemeinde/Stadt	Arbeitslose unter 25 Jahre
Alfter	31
Bad Honnef	33
Bornheim	61
Eitorf	74
Hennef (Sieg)	75
Königswinter	54
Lohmar	28
Meckenheim	49
Much	15
Neunkirchen-Seelscheid	21
Niederkassel	45
Rheinbach	45
Ruppichteroth	19
Sankt Augustin	152
Siegburg	125
Swisttal	25
Troisdorf	199
Wachtberg	17
Windeck	56
Rhein-Sieg-Kreis	1.121

Quelle: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit

3.

a) Menschen in Hartz IV in % der Personen 1 b)

b) Anzahl der Jugendlichen unter 25 Jahre

Hierzu liegt der Kreisverwaltung kein Zahlenmaterial vor.

Es liegen jedoch Zahlen zu den erwerbsfähigen Leistungsbeziehern im SGB II-Bezug vor.

Gemeinde/Stadt	erwerbsfähige Leistungsbezieher
Alfter	731
Bad Honnef	776
Bornheim	1.508
Eitorf	1.157
Hennef (Sieg)	1.827

Königswinter	1.540
Lohmar	821
Meckenheim	1.131
Much	421
Neunkirchen-Seelscheid	554
Niederkassel	1.145
Rheinbach	878
Ruppichterath	425
Sankt Augustin	3.087
Siegburg	2.815
Swisttal	615
Troisdorf	4.724
Wachtberg	471
Windeck	997
Rhein-Sieg-Kreis	25.623

Gemeinde/Stadt	erwerbsfähige Leistungsbezieher (unter 25 Jahre)
Alfter	113
Bad Honnef	126
Bornheim	269
Eitorf	256
Hennef (Sieg)	356
Königswinter	274
Lohmar	170
Meckenheim	226
Much	69
Neunkirchen-Seelscheid	106
Niederkassel	208
Rheinbach	180
Ruppichterath	81
Sankt Augustin	602
Siegburg	588
Swisttal	130
Troisdorf	862
Wachtberg	83
Windeck	214
Rhein-Sieg-Kreis	4.913

**Quelle: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit
Stand der letzten Auswertung: Januar 2016**

4.

Menschen mit Migrationshintergrund in % der Personen 1 a)

Hierzu liegen der Kreisverwaltung keine Zahlen vor, da hierunter eine Vielzahl von Lebenssachverhalten zu fassen wären, die nicht komplett in einer Statistik erfasst werden.

Der Ausländeranteil, der hiervor eine Teilmenge darstellt, wurde in der offiziellen Landesstatistik zuletzt zum Stand 31.12.2014 auf der Basis des Zensus erfasst.

Gemeinde/Stadt	Ausländeranteil am 31.12.2014	in %
Alfter	1.780	7,69
Bad Honnef	2.281	9,10
Bornheim	3.160	6,78
Eitorf	2.178	11,79
Hennef (Sieg)	2.656	5,72
Königswinter	3.406	8,50
Lohmar	1.580	5,30
Meckenheim	1.784	7,49
Much	563	3,95
Neunkirchen-Seelscheid	842	4,31
Niederkassel	3.307	8,93
Rheinbach	1.536	5,72
Ruppichteroth	779	7,54
Sankt Augustin	4.435	8,12
Siegburg	4.748	11,91
Swisttal	792	4,46
Troisdorf	8.563	11,65
Wachtberg	1.396	6,99
Windeck	702	3,76
Rhein-Sieg-Kreis	46.488	7,94

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen und eigene Berechnung Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung, Fachbereich Statistik

5.

derzeitige Anzahl der Asylbewerber/Flüchtlinge in der Stadt/Gemeinde für 2016

Gemeinde/Stadt	Anzahl Asylbewerber
Alfter	327
Bad Honnef	411
Bornheim	612
Eitorf	314
Hennef (Sieg)	379
Königswinter	497
Lohmar	414
Meckenheim	385
Much	315
Neunkirchen-Seelscheid	360
Niederkassel	470
Rheinbach	462
Ruppichteroth	187
Sankt Augustin	594
Siegburg	414
Swisttal	294
Wachtberg	357
Windeck	348
Rhein-Sieg-Kreis (ohne Troisdorf)	7.140

Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Ausländerbehörde, FlüAG-Meldungen zum 01.04.2016

Troisdorf hatte nach eigener Auskunft zum Stand 01.04.2016 744 Flüchtlinge.

6.

noch zu erwartende Anzahl der Asylbewerber/Flüchtlinge in der Stadt/Gemeinde für 2016

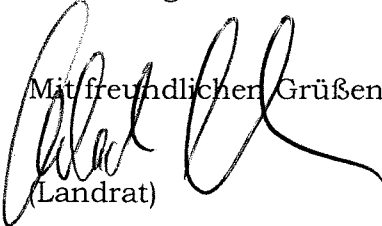
Hierzu gibt es keine verlässliche Prognose, da die weitere Entwicklung von vielfältigen Rahmenbedingungen abhängt, auf die der Kreis keinen Einfluss hat.

7.

Ist Ihnen bekannt, dass Länder gemäß Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 einmalig 0,25 % ihrer Einwohnerzahl an Flüchtlingen aufnehmen sollen (entspricht 200.000 für Deutschland, 1.500 für den Rhein-Sieg-Kreis, 100 für Siegburg....)? Wie viel beherbergt der Kreis derzeit? Stimmen Sie zu, dass wir diese Aufnahmeempfehlung um ein Vielfaches übererfüllt haben?

Die am 28. Juli 1951 verabschiedete und am 22. April 1954 in Kraft getretene Genfer Flüchtlingskonvention galt ursprünglich nur für Personen, die infolge von Ereignissen, die vor dem 1. Januar 1951 eingetreten sind, zu Flüchtlingen wurden. Zudem konnten sich die Vertragsstaaten darauf beschränken, nur europäischen Flüchtlingen entsprechende Rechte einzuräumen. Der Geltungsbereich war somit sowohl regional wie auch zeitlich eingeschränkt, vorgegebene Kontingente gab es aber von Anfang an nicht. Schnell wurde den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen jedoch klar, dass sich die Flüchtlingsproblematik im Zuge immer neuer Kriege und Konflikte nicht auf die Flüchtlinge aus dem 2. Weltkrieg beschränken würde. Das Zusatzprotokoll von New York über die Rechtsstellung der Flüchtlinge von 1967 hob deshalb die regionale und zeitliche Beschränkung des Abkommens von Genf auf, „in der Erwägung, dass seit Annahme des Abkommens neue Kategorien von Flüchtlingen entstanden sind (und) dass es wünschenswert ist, allen Flüchtlingen im Sinne des Abkommens unabhängig von dem Stichtag des 1. Januar 1951 die gleiche Rechtsstellung zu gewähren“.

Mit freundlichen Grüßen



(Landrat)